

fast hatte man auf die Bereitstellung aller Spezialmaschinen... Die Angriffsbedeutung selbst ist nur eine Kleinigkeit ausgedehnt, jede Möglichkeit für den Bedauern... Die Punkte des Angriffsfähigkeits sind... Die Punkte des Angriffsfähigkeits sind...

Es war die genaueste Machtkonfirmation dieses Krieges, der sich die deutschen Sommerkämpfe gegenüberüber. Die gesamten verfügbaren Kräfte... Die gesamten verfügbaren Kräfte... Die gesamten verfügbaren Kräfte...

Man denke weiter daran, daß monatlang vorher in das Gehirn jedes Franzosen hineingepöbelt worden war, worum es in dieser Schlacht für Frankreich geht... Man denke weiter daran, daß monatlang vorher in das Gehirn jedes Franzosen hineingepöbelt worden war...

Vernehmlich. Die deutsche Mauer steht. Was wohl da und dort noch, aber sie bröckelt nicht auseinander. Wo unsere Tapferen wichen, da hinterließen sie bis in den tiefsten Grund bewußtes Blut... Vernehmlich. Die deutsche Mauer steht. Was wohl da und dort noch, aber sie bröckelt nicht auseinander...

Wenn wir das heute mit stolzer Genutunung feststellen, dann wollen wir uns aber auch ins Gedächtnis prägen, was unsere tapferen Krieger dort aufgegeben haben, um dieses Ziel zu erreichen. In so manchen Tagen hat der sonst so mächtige Heeresbericht die Zeiten der Sommerkämpfe gemittelt... Wenn wir das heute mit stolzer Genutunung feststellen, dann wollen wir uns aber auch ins Gedächtnis prägen...

Der Reichstagsausblick zur Prüfung der Kriegserklärung... Der Reichstagsausblick zur Prüfung der Kriegserklärung... Der Reichstagsausblick zur Prüfung der Kriegserklärung...

Die Ereignisse der Jagdkassell Weide... Die Ereignisse der Jagdkassell Weide... Die Ereignisse der Jagdkassell Weide...

Der Reichstagsausblick zur Prüfung der Kriegserklärung... Der Reichstagsausblick zur Prüfung der Kriegserklärung... Der Reichstagsausblick zur Prüfung der Kriegserklärung...

Die Befehle des gefallenen Bringen Friedrich... Die Befehle des gefallenen Bringen Friedrich... Die Befehle des gefallenen Bringen Friedrich...

Der Reichstagsausblick zur Prüfung der Kriegserklärung... Der Reichstagsausblick zur Prüfung der Kriegserklärung... Der Reichstagsausblick zur Prüfung der Kriegserklärung...

Der Reichstagsausblick zur Prüfung der Kriegserklärung... Der Reichstagsausblick zur Prüfung der Kriegserklärung... Der Reichstagsausblick zur Prüfung der Kriegserklärung...

Der Reichstagsausblick zur Prüfung der Kriegserklärung... Der Reichstagsausblick zur Prüfung der Kriegserklärung... Der Reichstagsausblick zur Prüfung der Kriegserklärung...

Der Reichstagsausblick zur Prüfung der Kriegserklärung... Der Reichstagsausblick zur Prüfung der Kriegserklärung... Der Reichstagsausblick zur Prüfung der Kriegserklärung...

Die Antwort des Papstes auf die Friedensnoten

Vatikan, 9. Januar. Nach einer Meldung des „Messaggero“ wird der Papst eine sehr deutliche Antwort auf die Friedensnoten der Antikriegs- und des Kaiserlichen Willens abgeben. Aufschluß über die Antwort auf die Friedensnoten der Antikriegs- und des Kaiserlichen Willens abgeben...

Die Antwort des Papstes auf die Friedensnoten

München, 9. Jan. Bei der Königsgeburtstagsparade am Sonntag veranlaßte König Ludwig die Werbepanden und die Offiziere um sich und wandte sich an sie mit einer Ansprache, in der er u. a. sagte: „Der Krieg hat uns gelehrt, daß der Friede nicht kommen wird, wenn wir nicht...“

Der Sultan an das Heer

Konstantinopel, 9. Jan. Der Sultan hat folgenden Erlaß an das Heer gerichtet: „Soldaten, meine Brüder! Wie in den vergangenen Jahren...“

Der türkische Heeresbericht

Konstantinopel, 9. Januar. Heeresbericht vom 9. Januar. An der persischen Front hatten die Streitkräfte... Die türkischen Streitkräfte haben in der persischen Front... Die türkischen Streitkräfte haben in der persischen Front...

Der bulgarische Heeresbericht

Sofia, 9. Januar. Generalstabesbericht vom 9. Januar. Mazedonische Front: Englische Kompanien... Der bulgarische Heeresbericht vom 9. Januar... Der bulgarische Heeresbericht vom 9. Januar...

General Sacharow seines Kommandos enthoben

Moskau, 9. Januar. Eine Meldung des „Sachet“ vom 9. Januar. General Sacharow... General Sacharow seines Kommandos enthoben... General Sacharow seines Kommandos enthoben...

Geleitz zwischen einem französischen und einem italienischen Kriegsschiff

Der „Baller Anzeiger“ erzählt nachträglich von verlässlicher Seite, am 22. Dezember habe verschieben zwischen einem französischen Kriegsschiff... Geleitz zwischen einem französischen und einem italienischen Kriegsschiff... Geleitz zwischen einem französischen und einem italienischen Kriegsschiff...

Der Reichstagsausblick zur Prüfung der Kriegserklärung

Der Reichstagsausblick zur Prüfung der Kriegserklärung... Der Reichstagsausblick zur Prüfung der Kriegserklärung... Der Reichstagsausblick zur Prüfung der Kriegserklärung...

Der Reichstagsausblick zur Prüfung der Kriegserklärung

Der Reichstagsausblick zur Prüfung der Kriegserklärung... Der Reichstagsausblick zur Prüfung der Kriegserklärung... Der Reichstagsausblick zur Prüfung der Kriegserklärung...

Wieder große U-Boot-Beute

London, 9. Januar. Klungs meldet, man glaube, daß der vorerwähnte Dampfer „Borgholm“ (1715 Brutto-Register-Ton) besetzt worden ist. Klungs meldet, man glaube, daß der vorerwähnte Dampfer „Borgholm“ (1715 Brutto-Register-Ton) besetzt worden ist...

Der Deutsche Landrauentag

Berlin, 9. Jan. Die Leitung des dritten Krieges... Der Deutsche Landrauentag... Der Deutsche Landrauentag...

Der Krieg für das Kapital

Stilleschweigen ist immer nur einseitige Unterdrückung... Der Krieg für das Kapital... Der Krieg für das Kapital...

Kirche, Schule und Mission

Einmalige Jugendpflege und Geistlichkeit... Kirche, Schule und Mission... Kirche, Schule und Mission...

Einmalige Jugendpflege und Geistlichkeit

Die Regierungsvorhaben zu Magdeburg, Merseburg und Erfurt tragen sich mit der Absicht zur weiteren Ausgestaltung der Jugendpflege... Einmalige Jugendpflege und Geistlichkeit... Einmalige Jugendpflege und Geistlichkeit...

Einmalige Jugendpflege und Geistlichkeit

Die Regierungsvorhaben zu Magdeburg, Merseburg und Erfurt tragen sich mit der Absicht zur weiteren Ausgestaltung der Jugendpflege... Einmalige Jugendpflege und Geistlichkeit... Einmalige Jugendpflege und Geistlichkeit...

Einmalige Jugendpflege und Geistlichkeit

Die Regierungsvorhaben zu Magdeburg, Merseburg und Erfurt tragen sich mit der Absicht zur weiteren Ausgestaltung der Jugendpflege... Einmalige Jugendpflege und Geistlichkeit... Einmalige Jugendpflege und Geistlichkeit...

Einmalige Jugendpflege und Geistlichkeit

Die Regierungsvorhaben zu Magdeburg, Merseburg und Erfurt tragen sich mit der Absicht zur weiteren Ausgestaltung der Jugendpflege... Einmalige Jugendpflege und Geistlichkeit... Einmalige Jugendpflege und Geistlichkeit...

Einmalige Jugendpflege und Geistlichkeit

Die Regierungsvorhaben zu Magdeburg, Merseburg und Erfurt tragen sich mit der Absicht zur weiteren Ausgestaltung der Jugendpflege... Einmalige Jugendpflege und Geistlichkeit... Einmalige Jugendpflege und Geistlichkeit...

Aus Halle und Umgebung

Dalle den 10. Januar

Ein Mord auf der Mollkestraße

Am 8. d. Mts., mittags gegen 12 1/2 Uhr, ist die 60jährige Frau M. d. W. geb. Helmke, Wilhelmstraße 31 wohnhaft, auf der Mollkestraße neben dem Hause Nr. 50 auf einem Steinboden, stehend aufgefunden worden. Sie starb auf eine schwere Überdosisierung an der roten Gallefäule und hat keine noch angehen, das ihr die Wunde von einem Mann beigebracht worden sei, der ihr Fleisch habe verkaufen wollen. Der Mann habe ihr auch einen 100-Mark Schein gegeben. Die Frau ist alsbald verstorben. Die Bekannte des Mörders habe die Ermordung gegen 12 Uhr in einem Hinterleben der Wilhelmstraße gemerkt. Während sie sich dort wegen Einkaufs befand, habe der Täter den Laden betreten und die Geschäftsinhaberin gefesselt als sie Fleisch gekauft hätte. Als das vermerkt wurde, hat er angegeben, daß er Fleisch, das sich in einem Korbchen in einem Hinterleben der Wilhelmstraße befand, haben wollte und da dieses die Geschäftsinhaberin nicht konnte, einen 5-Mark Schein in Zahlung gab. Wenn der Unbekannte, was wahrscheinlich ist, schon vorher einen 100-Mark Schein besaß, so kann er durch den Anblick des Geldes veranlaßt sein, die Bekannte zu fesseln, daß Frau Mollke dann einen 100-Mark Schein gegeben, haben wollte und da dieses die Geschäftsinhaberin nicht konnte, einen 5-Mark Schein in Zahlung gab. Wenn der Unbekannte, was wahrscheinlich ist, schon vorher einen 100-Mark Schein besaß, so kann er durch den Anblick des Geldes veranlaßt sein, die Bekannte zu fesseln, daß Frau Mollke dann einen 100-Mark Schein gegeben, haben wollte und da dieses die Geschäftsinhaberin nicht konnte, einen 5-Mark Schein in Zahlung gab.

Von dem Hinterleben aus ist die Frau mit dem Mörder nach der Schillerstraße 41 gelegenen Dresdenerwerkstatt des Gemeindefabrikanten gegangen, um sich helfen zu lassen. Der Mörder hat die Frau dort gefesselt und hat sie mit einem Messer an der Kehle erstickt. Die Frau hat sich in dem Hinterleben der Wilhelmstraße befunden, als sie durch den Anblick des Geldes veranlaßt wurde, einen 100-Mark Schein zu geben. Der Mörder hat die Frau dort gefesselt und hat sie mit einem Messer an der Kehle erstickt. Die Frau hat sich in dem Hinterleben der Wilhelmstraße befunden, als sie durch den Anblick des Geldes veranlaßt wurde, einen 100-Mark Schein zu geben.

Die Frau Mollke war 60 Jahre alt, 1,60 Meter groß, hatte dunkelbraunes Haar, blaue Augen, graue Haare, graue Augenbrauen und blaue Lippen. Sie trug dunkelblaue Kleider, dunkelblaue Handschuhe, schwarze Schuhe mit schwarzen Zwickeln, schwarze Strümpfe mit schwarzen Spitzen. Auf dem Rücken trug sie einen graugrünen leinen Rock.

Der Mord wird wie folgt beschrieben: Vermutlich Arbeiter, 24-26 Jahre alt, 1,68-1,70 Meter groß, schlank, trägt kleinen schwarzen Schmutzrock, hatte volles, rüchel, gelbes Gesicht, und schwarze Haare. Er trug eine dunkle Weste, einen dunklen Anzug, dunkle Schuhe, dunkle Handschuhe, schwarze Strümpfe mit schwarzen Spitzen. Auf dem Rücken trug sie einen graugrünen leinen Rock.

Der Kauf des Gutes Seeben und des unteren Teiles der Burg Wiebichstein ist durch die Stadt ist gewissermaßen durch den Bürgerkrieg freudig aufgenommen worden. Inzwischen gibt die Zusammenstellung des Kaufpreises im Jahre 1906 mit dem jetzigen zu Vergleichenden Veranlassung. Vom rein finanziellen Standpunkt aus liegt die Gabe etwa folgendermaßen: Erwerbpreis des Gutes Seeben bei Verkaufsergebnis am 1. April 1906 1875 000 Mark, hierzu Stempelabgaben 20 000 Mark, zusammen 1 895 000 Mark. Für den Kauf des oberen Teiles des Gutes Seeben wurden 400 000 Mark, zur Umwandlung des Bestandes, Kauf der drei kleinen Gehöfte 35 000 Mark, Kauf von Carlshaus 100 000 Mark, Kauf der Burg Wiebichstein 100 000 Mark, zusammen 635 000 Mark. Für die Umwandlung der unteren Teile des Gutes Seeben wurden 400 000 Mark, zur Umwandlung der unteren Teile des Gutes Seeben wurden 400 000 Mark, zusammen 635 000 Mark.

Das obere Teils des Gutes Seeben und des unteren Teils der Burg Wiebichstein ist durch die Stadt ist gewissermaßen durch den Bürgerkrieg freudig aufgenommen worden. Inzwischen gibt die Zusammenstellung des Kaufpreises im Jahre 1906 mit dem jetzigen zu Vergleichenden Veranlassung. Vom rein finanziellen Standpunkt aus liegt die Gabe etwa folgendermaßen: Erwerbpreis des Gutes Seeben bei Verkaufsergebnis am 1. April 1906 1875 000 Mark, hierzu Stempelabgaben 20 000 Mark, zusammen 1 895 000 Mark. Für den Kauf des oberen Teiles des Gutes Seeben wurden 400 000 Mark, zur Umwandlung des Bestandes, Kauf der drei kleinen Gehöfte 35 000 Mark, Kauf von Carlshaus 100 000 Mark, Kauf der Burg Wiebichstein 100 000 Mark, zusammen 635 000 Mark.

werden. Anleihe wird bei der Zahlung am Rennerort genommen. Dies alles ermöglicht die Kaufpreis auf einen Wert heute von etwa 4,8 Millionen Mark. Hieron wären auch noch die nicht unerheblichen Stempelkosten in Abzug zu bringen. Es wird also dem Verkäufer ein Gewinn erwachsen sein. Schon man aber, daß es sich um ein Gut handelt mit großen Verkaufsläufen — man möchte sagen Spekulationsläufen — so ist bei diesem großen Wert der Gewinn des Verkäufers nicht so erheblich, daß er die Stadt von dem Ankauf irgendwie hätte abbringen können. Die Anleihe zahlt jedenfalls mit einem weit höheren Zinssfuß und andern Gewinn.

Der Verkauf selbst wurde natürlich der frühere Kaufpreis nicht unbedingt gelassen; maßgebend aber konnte natürlich nur der jetzige Wert sein. Inwiefern hat die Stadt bei diesem Kauf auch den Vorteil, daß sie für Gelände, das sie z. B. zum Flugplatz für Rekonstruktion für Luftschiffahrt, nicht die in Entschädigungsverfahren bestehende Entschädigung an den Eigentümer zahlen hat, sondern nur den verhältnismäßig geringen Satz für die Ausbesserung.

Alles in allem wird man den Kaufpreis gewiß nicht als niedrig, auch nicht als hoch, aber als angemessen bezeichnen können.

Deutsche Kriegsausstellung in der Moritzburg
Der Zweck hat nicht nur allen das Flugwesen aus dem letzten Moment zu. So der Kampf eines englischen Kampfflugzeuges (Nr. 94 des Kataloges). Dieses Flugzeug wurde am 26. Juni 1916 westlich von Dünkirchen von einem deutschen Fokkerkampfflugzeug angegriffen, und nachdem der Pilot, ein englischer Leutnant, durch Kopfschuß tödlich getroffen worden, wurde der Fokker, einen englischen Sergeanten, zur Landung gezwungen. Der feindliche Sergeant wurde gefangen genommen. Das feindliche Bombardierflugzeug (ein Sopwith-Doppeldecker) wurde über dem Kanal durch einen Fokkerkampfflugzeug in den Kanal — von dem ganz großen Stücken ist weiter der abgeschossene zersplitterte Rest zu sehen, ein feindliches Flugzeug, das am Kanal gelandet wurde. Das Flugzeug ist durch deutsches Maschinengewehrfeuer in den Fokker (dessen Schwanz zerlegt ist), an der Ostfront zur Landung gezwungen worden. Weiter sind u. a. ein feindliches Flugzeug und ein deutsches französisches und russisches Flugzeug ausgestellt.

Die Bekämpfung des Giftgasbegriffes hat sehr großen Erfolg gefunden, was sich besonders am Freitag gezeigt hat, an welchem Tage nachmittags zum ersten Male Militärkonzert stattfand. Die Bekämpfung des Giftgasbegriffes hat sehr großen Erfolg gefunden, was sich besonders am Freitag gezeigt hat, an welchem Tage nachmittags zum ersten Male Militärkonzert stattfand.

Die hohen Chancen der Rückwärtsentwicklung sind durch die Bekämpfung des Giftgasbegriffes hat sehr großen Erfolg gefunden, was sich besonders am Freitag gezeigt hat, an welchem Tage nachmittags zum ersten Male Militärkonzert stattfand.

Das obere Teils des Gutes Seeben und des unteren Teils der Burg Wiebichstein ist durch die Stadt ist gewissermaßen durch den Bürgerkrieg freudig aufgenommen worden. Inzwischen gibt die Zusammenstellung des Kaufpreises im Jahre 1906 mit dem jetzigen zu Vergleichenden Veranlassung. Vom rein finanziellen Standpunkt aus liegt die Gabe etwa folgendermaßen: Erwerbpreis des Gutes Seeben bei Verkaufsergebnis am 1. April 1906 1875 000 Mark, hierzu Stempelabgaben 20 000 Mark, zusammen 1 895 000 Mark.

Die hohen Chancen der Rückwärtsentwicklung sind durch die Bekämpfung des Giftgasbegriffes hat sehr großen Erfolg gefunden, was sich besonders am Freitag gezeigt hat, an welchem Tage nachmittags zum ersten Male Militärkonzert stattfand.

Die Bekämpfung des Giftgasbegriffes hat sehr großen Erfolg gefunden, was sich besonders am Freitag gezeigt hat, an welchem Tage nachmittags zum ersten Male Militärkonzert stattfand.

Das obere Teils des Gutes Seeben und des unteren Teils der Burg Wiebichstein ist durch die Stadt ist gewissermaßen durch den Bürgerkrieg freudig aufgenommen worden. Inzwischen gibt die Zusammenstellung des Kaufpreises im Jahre 1906 mit dem jetzigen zu Vergleichenden Veranlassung.

Die Bekämpfung des Giftgasbegriffes hat sehr großen Erfolg gefunden, was sich besonders am Freitag gezeigt hat, an welchem Tage nachmittags zum ersten Male Militärkonzert stattfand.

Das obere Teils des Gutes Seeben und des unteren Teils der Burg Wiebichstein ist durch die Stadt ist gewissermaßen durch den Bürgerkrieg freudig aufgenommen worden. Inzwischen gibt die Zusammenstellung des Kaufpreises im Jahre 1906 mit dem jetzigen zu Vergleichenden Veranlassung.

Die Bekämpfung des Giftgasbegriffes hat sehr großen Erfolg gefunden, was sich besonders am Freitag gezeigt hat, an welchem Tage nachmittags zum ersten Male Militärkonzert stattfand.

Langjährige Verbindung mit ersten Fabrikanten bürgt für solide Waren bei vortell. hatten Preisen.

Maß-Anfertigung in anerkannt guter und preiswerter Ausführung.

Seiden-Stoffe für Kleider für Blusen. Weisse Seidenstoffe für Brautkleider. Bruno Freytag Halle, Leipziger Straße 100. Gegründet 1865.

K.R.A.). Am 10. Januar 1917 ist eine neue Bekannmachung in Kraft getreten, die neben einer Zweckpflicht eine freiwillige Aufklärung...

Aus dem Gerichtssaal

Das geistliche Testament Am April 1914 verstarb die Witwe Sophie...

Das gerade die 10- und 11jährigen Kinder Berücksichtigung in der Erbschaft...

Dermisches

Rechtschaden an der Reimer Kathedrale Bern, 9. Januar. 'Reit Parisien' melbet nach dem...

Ausfälle des Bes. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß ausführende Beside...

Der Kaufmann Birtenham war kaum zwei Monate aus dem Justizhaus fort...

Am Schenkeramt verurteilte Kurieren Wien, 9. Januar. Seit dem 30. Dezember werden zwei jugendliche Wiener Kurieren...

Der Verkehrs-Verein der Bauwerksgemeinde am Donnerstag, den 11. Januar, 8 Uhr, im Gemeindehaus...

Er kann nicht lassen. Der Kaufmann Birtenham war kaum zwei Monate aus dem Justizhaus fort...

Abtrennung von Dividendenscheinen Es freut zu trennen. Doreimunder Victoria...

Eine fällige Stunde nach Scherben Sammelungen münden sich gutwillig...

Die Kaufmann Birtenham war kaum zwei Monate aus dem Justizhaus fort...

Abtrennung von Dividendenscheinen Es freut zu trennen. Doreimunder Victoria...

Sportnachrichten

Herderpost Die Kriegervereine 1917 bewilligt Die Generalsecretaria des Union Klub...

Letzte Telegramme

Ein neuer russischer Ministerpräsident Trepow in den Ruhestand versetzt

Herderpost Die Kriegervereine 1917 bewilligt Die Generalsecretaria des Union Klub...

Post und Eisenbahn Versicherung von Briefen und Paketen mit Handels-Tauschpost...

Ein neuer russischer Ministerpräsident Trepow in den Ruhestand versetzt Petersburg, 9. Januar.

Herderpost Die Kriegervereine 1917 bewilligt Die Generalsecretaria des Union Klub...

Aus dem Leserkreise

Die Mutter mit fünf kleinen Kindern hat ihre Erziehung in mehr temperamental und geistlich...

Italien und Griechenland

Italien und Griechenland Bern, 9. Jan. Der 'Lemps' schreibt: Die Lokale, daß sich Italien...

Der Vereins-Anzeiger

Familiennachricht der Herrnhuter und Gnadener Zusammenkunft am 12. Januar...

Aus dem Leserkreise

Die Mutter mit fünf kleinen Kindern hat ihre Erziehung in mehr temperamental und geistlich...

Die kommende Rede Lloyd Georges

Die kommende Rede Lloyd Georges Haag, 10. Jan. Kollidische Wälder melden aus London...

Fälliges Theater- und Konzertleben

Fälliges Theater- und Konzertleben Dieben Schützen auf Aufführung. Donnerstag 'Armen'...

Die Gewalttätigkeit gegen den Srilligen Stuhl

Die Gewalttätigkeit gegen den Srilligen Stuhl begreift sich, den Wätlern zufolge...

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bittreleid, Beitzsch, Eilenburg.

Die Gewalttätigkeit gegen den Srilligen Stuhl

Die Gewalttätigkeit gegen den Srilligen Stuhl begreift sich, den Wätlern zufolge...

Die Gewalttätigkeit gegen den Srilligen Stuhl

Die Gewalttätigkeit gegen den Srilligen Stuhl begreift sich, den Wätlern zufolge...

Die Gewalttätigkeit gegen den Srilligen Stuhl

Die Gewalttätigkeit gegen den Srilligen Stuhl begreift sich, den Wätlern zufolge...

Die Gewalttätigkeit gegen den Srilligen Stuhl

Die Gewalttätigkeit gegen den Srilligen Stuhl begreift sich, den Wätlern zufolge...

Die Gewalttätigkeit gegen den Srilligen Stuhl

Die Gewalttätigkeit gegen den Srilligen Stuhl begreift sich, den Wätlern zufolge...

Die Gewalttätigkeit gegen den Srilligen Stuhl

Die Gewalttätigkeit gegen den Srilligen Stuhl begreift sich, den Wätlern zufolge...

Die Gewalttätigkeit gegen den Srilligen Stuhl

Die Gewalttätigkeit gegen den Srilligen Stuhl begreift sich, den Wätlern zufolge...

Die Gewalttätigkeit gegen den Srilligen Stuhl

Die Gewalttätigkeit gegen den Srilligen Stuhl begreift sich, den Wätlern zufolge...

Die Gewalttätigkeit gegen den Srilligen Stuhl

Die Gewalttätigkeit gegen den Srilligen Stuhl begreift sich, den Wätlern zufolge...

Die Gewalttätigkeit gegen den Srilligen Stuhl

Walhalla-Theater.
Täglich 7 1/2 Uhr:
Lotte's Wechel
„Die Kaiserin“
(Fürstinnenliebe)
Aussat. Opt. v. Leo Fall.
Kaisarin Maria Theresia: Fr. Paula
Doroani am Wien als Gast.

Stadt-Theater
Donnerstag, den 11. Jan. 1917
Sonn. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Carmen
Oper von Bizet
Freitag, Othello.

Goethe-Abend
in der Paulusgemeinde
Donnerstag, 11. Jan.
pünktlich 8 Uhr
im Gem. Saal des Herrn
Hohenzollernstr. 11.
Mitwirkung:
Fr. Dr. Wilhelm,
Pastor Naucke, 100
Lehrer O. Schmidt und
Pastor von Broecker.
Einspr. Frasen eingeladen.
— Eintritt 10 Pfg. —

Auswärtige Theater.
Leipzig.
Neues Theater: Donnerstag: Das
Geld im Winkel.
Opern- u. Operette: Donnerstag:
Der Opernball.
Wladenburg.
Stadt-Theater: Donnerstag: Der
Barbier von Sevilla. Opern-
Sommernachtsopéra.
Dessau.
Vol-Theater: Donnerstag: Wo
die Schwaben wohnen.
Weimar.
Vol-Theater: Donnerstag: Robert
und Bertram oder die lustigen
Bagabunden.
Erfurt.
Stadt-Theater: Donnerstag: Das
Dreimäderlchen.
Bahnpraxis Zimmermann.
Hauptstr. 24. Tel. 4830.
(am Bahnh.) — 12 1/2 u. 3 —

Ab Freitag:
UT Alte Promenade 11a.
Fernspr. 5738.
Maria Carmi
in:
**Das Haus der
Leidenschaften**
Großes Drama in 4 Akten.

Saal der Logo sa den 5 Färmen, Albrechtstr.
Mittwoch, den 17. Januar, abends 7 1/2 Uhr
Marcell Salzer
= Heiterer Abend =
Ausschluss der heitersten Stücke
aus sämtlichen Saisers Programmen.
Karten zu M. 3.10, 2.10, 1.50 in der Hofmusikab-
handlung von Heinrich Methan.

Anzeum von G. Sendlitz,
Karlstr. 6. Klassen mit befrädrter Schülerinnenaub.
Alle Berechtigungen. — Anmeldungen wochentags 11 bis 12 Uhr.
Die Direktion: Emma Seydlitz.
Die Anfangskurse in Englisch u. Französisch
beginnen Mitte Januar im Christlichen Verein junger Mädchen.
Nähere Bedingungen sind zu erfragen und Anmeldungen dazu
werden noch angenommen im Büro des Tagesbeirats, Weiden-
plan 5 Str., von 6—10 Uhr abends.
Fräparandenanstalt Sömmerda.
Die diesjährige Aufnahmeprüfung findet am
19. März statt. Bedürftigen Schülern können staatliche
Unterstützungen gewährt werden.
Anmeldungen find zu richten an den Anstaltsvorsteher.
Wratzke u. Sfelger, Hoflieferanten,
Juwelen — Gold — Silber. 1029
Poststr. 9/10.

Klubmöbel
empfiehlt
als besondere Spezialität
Möbelfabrik
C. Hauptmann,
Kl. Ulrichstr. 55 a. u. b.
Riesenauswahl
in
Kleinfasas u. Kleinfaschinen!
Welt 60. 100 Musterzimmer.

Freitag, den 12. Januar 1916
nachmittags 3 1/2 Uhr beim Stollegen
Dietrich, Ecke d. S. u. G. Grünh.
Stramerd Gartenlot. Wichtige
Sacheordnung. Jedermanns Er-
scheinung nötig.

Moderne
richtig sitzende
Augenläser
verschiedener Konstruktion
Otto Unbekannt
Gr. Ulrichstrasse 1a.

Kleiderstoffe
zur Konfirmation
in allen Farben und Preis-
lagen
M. 2,25 bis 12 M.
H. Elkan, Seibiger-
str. 87.

Preiswert und gut
kaufen Sie sämtliche
Strumpfwaren u. Trikotagen
in dem ersten Spezialgeschäft
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84, Geogr. 1884.

Apollo-Theater.
Nur bis 15. Jan., täglich abends 7 1/2 Uhr:
Der große Spezialitäten-Spielplan mit
Paul Göbel
früherem Mitglied der Winter-Olympion-Sänger,
genannt „die urbarstische lässliche Lupe“.
Acosta, unbedeutendster Salon- und Stra-
ßenkünstler. U. a.: (1818)
Auffassung eines Original-Torpedo mit dem Waden
und den übrigen ausgezeichneten Funktionen.
Gesamtan in ermäß. Preisen in d. bekannten Gesellschaften.

Dr. med. Tarrasch
prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer
versorgt von Bornstrasser, 37 nach
Richard Wagnerstr. 40 an der
Gz. Brunnstr.
Sprechstunden wie bisher: 9—10 und 8—4. Fernruf 4007.

Dr. Starcke's Sanatorium „Schloss Harth“
Bad Berka (Un) bei Weimar im Thüringer Wald
Nervös., Herz-, Magen-, Darm-Kranke. Inst. Prospekt.

Scheckbuch im Westfalensformat
D. R. G. M. Nr. 232028.

bargeldlose Verkehr
Die praktische Verwendbarkeit infolge der handlichen
form ist bereits von vielen Bankhäusern anerkannt
worden. Das
wird durch Benutzung dieser Bücher wesentlich gefördert.
Diese Aufträge und Nachbestellungen sprechen für die
Verwendbarkeit dieser geschäftlich geschützten Einrichtung.
Näheres sowie Kostenanschläge und in Groß-Zerlegen der
Zustand des Vertreters stehen kostenlos und unverbindlich
zur Verfügung.
Otto Thiele, Buchdruckerei und Verlag,
Halle-Saale, Leipzigerstr. 61/62.

die Bestimmungen durch Erklärung oder Stellung zu bestätigen.
Die Erklärung ist schriftlich zu machen und ist mit dem
Antrag in die Höhe nach dem Wohnort der für die einzelnen
gewählten Kandidaten ausgetheilten Konfirmations- und für die
bestimmten geltenden Bestimmungen, durch den Gemeindevorstand
zu bestätigen.

§ 4. Die Konfirmation der bei den Konfirmationsstellen nach
den Bestimmungen zu erhaltenden Konfirmations- und für die
bestimmten geltenden Bestimmungen, durch den Gemeindevorstand
zu bestätigen.

§ 5. Gegen Verletzung der Vorschriften finden die Rechtsmittel im
nämlich § 69 des Kommunalverfassungsgesetzes vom 14. Juni 1909
statt.

§ 6. Die Wahlberechtigung ist in der ersten Hälfte des
Jahres 1917, im zweiten in der zweiten Hälfte des Jahres 1917,
in der dritten in der dritten Hälfte des Jahres 1917, in der
vierten in der vierten Hälfte des Jahres 1917, in der fünften
in der fünften Hälfte des Jahres 1917, in der sechsten in der
sechsten Hälfte des Jahres 1917, in der siebten in der
siebten Hälfte des Jahres 1917, in der achten in der
achten Hälfte des Jahres 1917, in der neunten in der
neunten Hälfte des Jahres 1917, in der zehnten in der
zehnten Hälfte des Jahres 1917, in der elften in der
elften Hälfte des Jahres 1917, in der zwölften in der
zwölften Hälfte des Jahres 1917, in der dreizehnten in der
dreizehnten Hälfte des Jahres 1917, in der vierzehnten in der
vierzehnten Hälfte des Jahres 1917, in der fünfzehnten in der
fünfzehnten Hälfte des Jahres 1917, in der sechzehnten in der
sechzehnten Hälfte des Jahres 1917, in der siebenzehnten in der
siebenzehnten Hälfte des Jahres 1917, in der achtzehnten in der
achtzehnten Hälfte des Jahres 1917, in der neunzehnten in der
neunzehnten Hälfte des Jahres 1917, in der zwanzigsten in der
zwanzigsten Hälfte des Jahres 1917, in der einundzwanzigsten in der
einundzwanzigsten Hälfte des Jahres 1917, in der zweiundzwanzigsten in der
zweiundzwanzigsten Hälfte des Jahres 1917, in der dreiundzwanzigsten in der
dreiundzwanzigsten Hälfte des Jahres 1917, in der vierundzwanzigsten in der
vierundzwanzigsten Hälfte des Jahres 1917, in der fünfundzwanzigsten in der
fünfundzwanzigsten Hälfte des Jahres 1917, in der sechsundzwanzigsten in der
sechsundzwanzigsten Hälfte des Jahres 1917, in der siebenundzwanzigsten in der
siebenundzwanzigsten Hälfte des Jahres 1917, in der achtundzwanzigsten in der
achtundzwanzigsten Hälfte des Jahres 1917, in der neunundzwanzigsten in der
neunundzwanzigsten Hälfte des Jahres 1917, in der hundertsten in der
hundertsten Hälfte des Jahres 1917.

Bekanntmachung.
Die für die Wahl vom 11. bis 20. Januar kommenden in der
an der Wahlberechtigung der für die einzelnen
gewählten Kandidaten ausgetheilten Konfirmations- und für die
bestimmten geltenden Bestimmungen, durch den Gemeindevorstand
zu bestätigen.

Ämtliche Bekanntmachungen
Die für die Wahl vom 11. bis 20. Januar kommenden in der
an der Wahlberechtigung der für die einzelnen
gewählten Kandidaten ausgetheilten Konfirmations- und für die
bestimmten geltenden Bestimmungen, durch den Gemeindevorstand
zu bestätigen.

Bekanntmachung.
Mit Bezug auf die Bekanntmachung des Königl.
Präsidenten vom 7. März 1912 über die Einmündung
von Kindern, die am 1. Januar 1912 geboren sind,
ist es durch den Gemeindevorstand am 17. März 1912
beschlossen worden, dass die Einmündung von Kindern,
die am 1. Januar 1912 geboren sind, durch den Gemeindevorstand
zu bestätigen.

Bekanntmachung.
Die für die Wahl vom 11. bis 20. Januar kommenden in der
an der Wahlberechtigung der für die einzelnen
gewählten Kandidaten ausgetheilten Konfirmations- und für die
bestimmten geltenden Bestimmungen, durch den Gemeindevorstand
zu bestätigen.

Bekanntmachung.
Die für die Wahl vom 11. bis 20. Januar kommenden in der
an der Wahlberechtigung der für die einzelnen
gewählten Kandidaten ausgetheilten Konfirmations- und für die
bestimmten geltenden Bestimmungen, durch den Gemeindevorstand
zu bestätigen.

Bekanntmachung.
Die für die Wahl vom 11. bis 20. Januar kommenden in der
an der Wahlberechtigung der für die einzelnen
gewählten Kandidaten ausgetheilten Konfirmations- und für die
bestimmten geltenden Bestimmungen, durch den Gemeindevorstand
zu bestätigen.

Bekanntmachung.
Die für die Wahl vom 11. bis 20. Januar kommenden in der
an der Wahlberechtigung der für die einzelnen
gewählten Kandidaten ausgetheilten Konfirmations- und für die
bestimmten geltenden Bestimmungen, durch den Gemeindevorstand
zu bestätigen.

Bekanntmachung.
Die für die Wahl vom 11. bis 20. Januar kommenden in der
an der Wahlberechtigung der für die einzelnen
gewählten Kandidaten ausgetheilten Konfirmations- und für die
bestimmten geltenden Bestimmungen, durch den Gemeindevorstand
zu bestätigen.